



PRESSEDIENST

14. März 2022

Landeshauptstadt Stuttgart macht Klimaschutz mit neuer Kommunikationskampagne zum Stadtgespräch

„JetztKlimachen!“ – unter diesem Motto startet die Landeshauptstadt Stuttgart gemeinsam mit zahlreichen Partnern eine Kommunikationskampagne, die den Klimaschutz zum Stadtgespräch macht und alle Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen aufruft. Die neue Klimaschutzkampagne ist kommunikatives Dach und zentrale Plattform für alle Klimathemen und -aktive in Stuttgart sowie Anlaufstelle für alle Interessierten und Bühne für alle Engagierten.

Die Kampagne setzt stark auf den Community-Gedanken und bezieht die Stadtgesellschaft aktiv mit ein. Sie zeigt auf, wie viel in der Stadt bereits passiert, wie vielfältig Klimaschutz sein kann und wie die Bürgerinnen und Bürger selbst aktiv werden können. So entstehen Impulse und Vorbilder, die zum Mitmachen anregen.

Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper sagt dazu: „Klimaschutz ist eine große Gemeinschaftsaufgabe. Deshalb machen wir eine Klimaschutzkampagne von, für und mit Stuttgart. Wir alle können uns beteiligen. Und alle Institutionen, Unternehmen und Vereine können ihr eigenes Engagement sichtbar machen. So werden sie zum Teil einer großen Klimaschutz-Gemeinschaft und motivieren noch mehr Stuttgarterinnen und Stuttgarter, selbst mit anzupacken.“

Zum Auftakt wird der Klimaschutz durch eine spannende Aktion buchstäblich zum Stadtgespräch: Mit großen Gebäudebannern im Stadtbild beginnt eine Klima-Challenge, die sich entlang der aus den Sozialen Medien bekannten Nominierungsmechanik auf analogen und digitalen Wegen über die ganze Stadt entspinnt. Den Anfang macht die Landeshauptstadt mit dem Rathausbanner und eröffnet die Challenge mit dem Slogan „Klimaschutz ist Teamsport. Deshalb fördern wir Klimaprojekte in der ganzen Stadt. @Stadtwerke, wie versorgt Ihr Stuttgart mit Klimaschutz?“. Überall in der Stadt wird nun zu beobachten sein, wie verschiedene Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Sport, Gastronomie und Einzelhandel die Nominierung aufgreifen und weitergeben. Gleichzeitig wird die Aktion in den digitalen Raum überspringen, wo sich alle Stuttgarterinnen und Stuttgarter an der Bewegung beteiligen und andere mit einer Klimaschutz-Nominierung herausfordern können, es ihnen gleichzutun.

- 2 -

Die Klimaschutzkampagne wurde in den vergangenen Monaten von einem Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt und der Stuttgarter Kommunikationsagentur Beaufort 8 GmbH in enger Zusammenarbeit geplant und umgesetzt. Jan Kohlmeyer, der die Stabsstelle Klimaschutz leitet, in der die Umsetzung der Kampagne koordiniert wird, hebt zudem die gute Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung hervor: „Ich möchte mich ganz herzlich bei der Kommunikationsabteilung und den vielen Kolleginnen und Kollegen aus den Fachabteilungen bedanken, die sich bereits im Agentur-Auswahlprozess eingebracht haben – gerade bei einem Querschnittsthema wie dem Klimaschutz sind die verschiedenen Perspektiven sehr wertvoll. Darüber hinaus“, so Kohlmeyer weiter, „freuen wir uns, dass wir so zahlreiche und vielfältige Partnerschaften mit der Stadtgesellschaft schließen und für die Reichweite der Kampagne gewinnen konnten. Von diesem Engagement leben diese Kampagne und der gesamte Klimaschutz in Stuttgart.“

Auf der Kampagnenwebsite www.jetztklimachen.de finden sich alle Informationen und Vorlagen, um schnell und unkompliziert an der Nominierungs-Challenge teilzunehmen. Die Kampagnenwebsite bietet außerdem Informationen zu den klimarelevanten Themenbereichen Mobilität, Wohnen, Ernährung und Klimaanpassung und beinhaltet verschiedene interaktive Elemente. So können auf der Klima-Karte kleine und große Projekte in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung eingetragen werden. Ein Klimatypen-Test verrät, welche Klimaschutz-Tipps am besten zum persönlichen Alltag passen.

Eine flankierende, breitangelegte und crossmedial ausgerichtete Öffentlichkeitskampagne verleiht der neuen Dachmarke „JetztKlimachen!“ zusätzlich Sichtbarkeit. Auf den Social-Media-Kanälen der Stadt wird die Klimaschutzkampagne ebenfalls begleitet. Weitere Informationen und einen Blick hinter die Kulissen gibt es unter: www.stuttgart.de/instagram.

Die Wortschöpfung „Klimachen“ verbindet das Klima mit der Aufgabe, etwas zu tun und wird ergänzt um die Dringlichkeit „Jetzt“ sowie den Aufruf in Form des Ausrufezeichens. Sie ist auffällig und im besten Sinne „merkwürdig“: Man bleibt stehen, denkt nach und spricht darüber. Das Stuttgarter Rössle im Kampagnenlogo macht die Landeshauptstadt als Absender erkennbar, ohne dass sie explizit genannt oder das Stuttgart-Logo ergänzend verwendet werden muss. Die Linie, ebenfalls aus dem Stuttgart-Logo entnommen, schafft eine zusätzliche Verbindung und zusätzliche Dynamik. Die Sprechblase als zentrales Gestaltungselement steht für den Dialog mit der Stadtgesellschaft und sorgt für eine starke Wiedererkennung. Das „JetztKlimachen!“- Logo funktioniert gleichzeitig als Label in der Kommunikation der Partner und kann komfortabel übernommen und integriert werden.

- 3 -

Die Kampagne wird möglichst ressourcenschonend umgesetzt, der verbleibende CO₂-Fußabdruck wird kompensiert. Um die eigens für die Kampagne produzierten Materialien nach dem Kampagnenzeitraum einer sinnvollen Weiterverwendung zuzuführen, werden die Gebäude-, Bauzaun- und Brückenbanner als Rohstoff an die Lederschmiede der Caritas gespendet, die daraus Upcycling-Taschen und ähnliche Produkte herstellt.

Die Kampagnenmotive sowie Bildmaterial zur Kampagne stehen auf der Kampagnenwebsite unter www.jetztklimachen.de/presse zum Download zur Verfügung. Die Galerie wird mit dem Fortschreiten der Nominierungs-Challenge laufend aktualisiert.

Bildnachweis: *Start der Klimaschutzkampagne mit OB Dr. Frank Nopper, Fotos: Franziska Kraufmann, Rechte: LHS*

Die zur Verfügung gestellten Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit einer Berichterstattung verwendet werden.
